

## Zentrum für Mikrosystemtechnik und Materialien Berlin-Adlershof



Gebäudevisualisierung (B + H)

Die Gesellschaft zur Entwicklung des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes (WISTA) in Berlin-Adlershof errichtet einen Institutsneubau mit physikalischen und chemischen Laboren sowie Reinraumnutzungen auf dem Grundstück zwischen Max-Planck-Straße und Justus-von-Liebig-Straße.

Diese Flächenerweiterung dient für Unternehmensansiedlungen aus dem Bereich Mikrosystemtechnik, Neue Materialien, Fertigungstechnologie und Oberflächentechnik.

Der architektonische Entwurf mit kammartiger Struktur bildet entlang der Straßenräume ein viergeschossigen Baukörper.

Die Erschließung des Grundstücks in der gesamten Tiefe erfolgt über eine "gläserne" Ost-West-Halle als Passage und Verbindung der einzelnen Mietermodule.

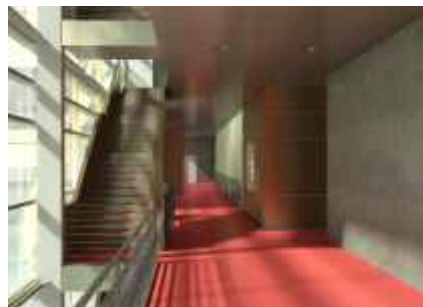
Eine qualitativ hochwertige Ausführung in Sichtbetonqualität der tragenden Stahlbetonbauteile in der Ost-West-Halle ist vorgesehen.

Die technische Erschließung erfolgt über Technikzentralen auf dem Dach als Stahlkonstruktion mit dezentralen vertikalen Steigeschächten in die Gebäudekämme. Somit konnten weitestgehend kostenintensive Unterkellerungen eingespart werden.

Die für die Kämme entwickelte Tragstruktur mit einachsig gespannten Decken auf Rand- und Mittelnutzerzügen gibt dem Ausführenden die Möglichkeit eines effizienten Einsatzes von Elementdecken zur kostengünstigen und beschleunigten Errichtung.

Die Gebäudeplanung sowie die zugehörigen Fachplanungen berücksichtigen insbesondere nachhaltige Lösungen im Hinblick auf Ökologie und Ökonomie. Somit wird bereits jetzt der Standard nach EnEV 2009 erfüllt.

Der Einsatz von Erdsonden und gegebenenfalls Photovoltaik ist vorgesehen.



Visualisierung Innenraum Ost-West-Halle (B + H)

### Bauherr / Auftraggeber

WISTA Management GmbH,  
Berlin

### Architekten

ARGE ZMM, Busmann +  
Haberer, Gesellschaft von  
Architekten mbH (B + H);  
pbr, Planungsbüro Rohlin AG,  
Architekten und Ingenieure

### Bauzeit

2009 - 2010

### Baukosten

Ca. 24,0 Mio. EUR

### Bearbeitungszeit

2008 - 2010

### Projektdaten

- Bruttogeschossfläche: 12.490 m<sup>2</sup>
- Bruttorauminhalt: 57.487 m<sup>3</sup>
- Hauptnutzfläche: 6.458 m<sup>2</sup>
- EU-geförderte Maßnahme mit Kostenobergrenze
- Integration Reinraumhalle

### Leistungen Krebs und Kiefer

- Tragwerksplanung, Leistungsphasen 2 - 6, §64 HOAI
- Schallschutznachweis
- Konstruktiver Brandschutznachweis
- Nachweis nach EnEV 2009 (30%ige Unterschreitung der EnEV 2007)